

## Die 12 Tugenden eines guten Lehrers (Bruder Agathon)

"Die zwölf Tugenden eines guten Lehrers" ist meines Erachtens der zweitwichtigste Text des Erbes von de La Salle. Der erste ist "Die Anleitung zur Führung von christlichen Schulen", 1706-1707 als Manuskript geschrieben und dann nach 1717 von Johann Baptist de La Salle überarbeitet und 1720 gedruckt. Die beiden Texte sind durch die Tatsache verknüpft, dass Bruder Agathon, der fünfte Nachfolger von Johann Baptist de La Salle, die Überarbeitung und Aktualisierung der "Schulanleitung" beschloss und einen Kommentar zu den "zwölf Tugenden eines guten Lehrers" schrieb, die von de La Salle in der "Schulanleitung" und in seiner Sammlung von kurzen Abhandlungen einfach nur aufgezählt worden waren.

Der Text "Die zwölf Tugenden eines guten Lehrers" wurde 1797 zunächst ins Italienische und später im 19. Jahrhundert auch ins Englische, Spanische, Deutsche und Niederländische übersetzt.

Er wurde in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in vielen pädagogischen Hochschulen eingeführt. Eine aktualisierte englische Übersetzung ist seit 1988 ein wichtiger Bestandteil der Lasallianischen Studien in den Buttimer und Lasallian Leadership Instituten in den USA.

Der eigentliche Wert des Textes liegt in seiner Fähigkeit, den Leser in einem Klassenzimmer zu verorten, wo das gute Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler notwendig ist für gutes Lernen. Das Vorwort des Autors versetzt den Leser mithilfe von einer "Reihe von Bildern" in reale Klassenzimmer-Situationen, die die historischen Unterschiede zwischen dem 18. Jahrhundert und heute leicht überwinden.

# Die 12 Tugenden eines guten Lehrers

## Ernsthaftigkeit

Lehrer werden respektiert wenn sie sich würdevoll verhalten. Sie pflegen ein sicheres und beruhigendes Auftreten.

## Schweigsamkeit

Die Atmosphäre im Klassenzimmer soll normalerweise harmonisch und ruhig sein, was zu einem effektiveren Unterricht führt. Der Lehrer wird nicht zu viel reden.

## Demut

Wir sind Menschen. Wir machen Fehler. Wir beanspruchen deshalb unsere Kräfte nicht übermäßig. Stattdessen geben wir den Schülern das Gefühl, dass sie respektiert werden. Schüler immer ermutigen.

## Klugheit

Lehrer nutzen ihren gesunden Menschenverstand, um zu verstehen, was sie tun und was sie vermeiden müssen, wenn sie mit der Jugend beschäftigt sind.

## Weisheit

Der Lehrer wendet seine Kenntnisse und Erfahrungen mit Augenmaß an. Weisheit zu erwerben kann einige Zeit dauern.

## Geduld

Der Lehrer, der einen kühlen Kopf bewahrt, gelassen bleibt und ein ausgeglichenes Temperament hat, wird ein besserer Erzieher sein.

## Zurückhaltung

Nicht einzelne Schüler begünstigen. Lehrer bleiben beherrscht und zeigen Zurückhaltung angesichts einer Verärgerung. Respektieren Sie alle Schüler.

## Milde

Festigkeit und Autorität sind gepaart mit Freundlichkeit und Höflichkeit, so dass der Lehrer immer ansprechbar ist.

## Eifer

Der Lasallianische Lehrer ist mit Leib und Seele engagiert, sei es bei der Unterrichtsvorbereitung, bei der Korrektur, bei der Ermutigung, bei der Beaufsichtigung oder bei der Nachhilfe.

## Wachsamkeit

Der Lehrer soll aufmerksam und anspruchsvoll sein, um so gute Gewohnheiten und gutes Verhalten unter den Studierenden zu fördern. Ein fürsorglicher Lehrer ist wachsam, zeigt Zuwendung und Sorge für alle.

## Frömmigkeit

Die Lehrer vertrauen ihre Schüler dem Schutz Gottes an, während sie alles tun, um sie für ihr zukünftiges Leben vorzubereiten. Hingabe. Vorbild im Verhalten, so wie wir es von den Schülern erwarten.

## Großzügigkeit

Dienst kommt vor persönlichem Komfort. Lehrer müssen ihre Aufgabe selbstlos erfüllen, immer verfügbar und zugänglich sein, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Klassenzimmers.

